

BELLAFLORA wächst

CHRONIK EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

bellaflora ist Österreichs führendes Einzelhandelsunternehmen im Gartenbereich. 2016 erzielte das Unternehmen mit rund 500 Beschäftigten an 26 Standorten einen Nettoumsatz von 83,5 Mio. Euro. 70 % des Umsatzes erwirtschaftet bellaflora mit Pflanzen; 30 % mit natürlichen Düngern, ökologischen Pflanzenschutzmitteln, torfreduziertem oder torffreiem Erden Sortiment und Deko-Artikeln.

Als Österreichs Grüne Nummer 1 ist bellaflora dem Umwelt- und Klimaschutz sowie der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen in besonderer Weise verpflichtet. Nachhaltige Entwicklung ist die Grundlage der Geschäftsstrategie, zusammengefasst unter dem Dach von FLOWER POWER. Für sein umfassendes Engagement wurde bellaflora 2016 mit dem TRIGOS für ganzheitliches CSR-Management in der Kategorie Großunternehmen ausgezeichnet.

- 1978 bellaflora wird als Gärtnereibetrieb gegründet.**
Die Wurzeln liegen in einem regional tätigen Baumschulbetrieb in Ennsdorf (OÖ). Dieser Regionalität fühlt sich bellaflora bis heute verpflichtet und bezieht Pflanzen überwiegend bei regionalen Lieferanten.
- 2004 Start des Bio-Sortiments mit Kräutern**
Unter der Marke „bellaflora biogarten“ entwickelt das Unternehmen ein Bio-Sortiment und startet mit Bio-Kräutern.
- 2006 Ausweitung des Bio-Sortiments auf torffreie Substrate und organische Dünger**
- 2009 Ausweitung des Bio-Sortiments**
bellaflora bietet eine umfangreiche Auswahl an Bio-Kräutern und Gemüsepflanzen; Ausweitung des Bio-Sortiments bei Pflanzenschutz- und -stärkung
- 2010 Start der Kooperation mit Arche Noah**
„Arche Noah“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich den Erhalt, die Verbreitung und die Entwicklung der Kulturpflanzenvielfalt zum Ziel setzt.
Mit dem Angebot einer breiten Palette an Sortenraritäten bei Tomaten, Gurken, Chili und Paprika bringt bellaflora alte Gemüsesorten wieder in Privatgärten.
www.arche-noah.at
- 2010 Schaffung der Stabsstelle Nachhaltige Entwicklung**
Um die hohen Ansprüche einer nachhaltigen Entwicklung im Gartenbau zu verwirklichen und voranzutreiben, wird die Stabsstelle Nachhaltige Entwicklung unter Leitung von Mag. Isabella Hollerer gegründet.
- 2011 Zur Stärkung der Kundenbeziehung gründet bellaflora den Vorteilsclub „Gartenfreunde“, der sich an Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber richtet.**
2016 zählt dieser Vorteilsclub über 400.000 Mitglieder.
- 2012 Klimabündnis-Partnerschaft**

bellaflo wird Partner im **Klimabündnis** und beteiligt sich damit aktiv an der Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.

2012 Der erste Nachhaltigkeitsbericht

Der erste Nachhaltigkeitsbericht nach GRI 3 (2010-2012) erscheint.

2012 Partner der City Farm Schönbrunn

bellaflo unterstützt die Gründung der City Farm Schönbrunn als Hauptsponsor. Ziel dieses gemeinnützigen Vereins ist die Förderung von Urban Gardening, Gartenpädagogik und ökologischer Bildung. www.cityfarm.at

2012 Umstellung der Pflanzenpflege

In den österreichweit 26 Filialen verwendet bellaflo seit 2012 ausschließlich ökologisch hochwertige Pflanzenstärkungsmittel, organische Düngemittel und, wenn notwendig, ausschließlich biologischen Pflanzenschutz.

2013 bellaflo listet alle chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel aus

Als erstes Unternehmen in Österreich bietet bellaflo ausschließlich ökologische Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmittel an.

2014 Umstieg auf naturnahen Dünger

Ab dem Frühjahr 2014 verkauft bellaflo ausschließlich **Düngemittel, die den Kriterien der biologischen Landwirtschaft** entsprechen und nur natürliche Inhaltsstoffe enthalten. Dieser Schritt ist ebenso bedeutsam wie der Ausstieg aus den chemisch-synthetischen Pestiziden und stärkt bellaflos Vorbildwirkung in der Branche.

2014 Umgestaltung der Filialen

Im September 2014 eröffnet bellaflo in Graz-Webling das modernste Gartencenter Österreichs. Das von Dr. Christian Mikunda gemeinsam mit bellaflo und Ladenbau Umdasch entwickelte und in Graz-Webling erstmals umgesetzte Shopkonzept wird künftig an allen bellaflo-Standorten zur Anwendung kommen.

2014 Start des Torfreduktionsprogramms

Im Sinne der Nachhaltigkeit (Schutz der Moore) startet bellaflo 2014 ein Torfreduktionsprogramm für Erdsubstrate und bietet ab 2015 nur noch torffreie bzw. torfreduzierte Erden an. Bis 2020 soll der Komplettausstieg aus der Torfnutzung bei Blumenerden umgesetzt sein.

Darüber hinaus engagiert sich bellaflo als Partner des Waldviertler **Naturpark Hochmoor – UnterWasserReich Schrems**. bellaflo fördert die Renaturierung des Hochmoors durch Sachspenden und in der Kommunikationsarbeit. Diese Zusammenarbeit wird 2016 fortgeführt.

2015 Einführung des bellaflo STANDARDS für den nachhaltigen Gartenbau

Gemeinsam mit FIBL, dem Forschungsinstitut für den biologischen Landbau, und ambitionierten Gärtnern hat bellaflo in dreijähriger Arbeit einen Nachhaltigkeitsstandard für den Gartenbau entwickelt.

Der Standard wurde im Herbst 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Jänner 2016 sind bereits 53 % der österreichischen Pflanzenware nach dem bellaflora Standard zertifiziert. Betrachtet man das gesamte Pflanzensortiment aus Österreich und der EU, stammen bereits 25,3 % der bei bellaflora erhältlichen Pflanzen aus zertifizierten Betrieben. Erkennbar sind diese Pflanzen am Label „DIE GUTE IDEE“.

2015 Start des Kreislaufprojektes „Erde zu Erde“

In einem Pilotprojekt werden an 14 Standorten alle organischen Reststoffe gesammelt und bei einem Kooperationspartner zu hochqualitativem Kompost verarbeitet. Der Kompost entspricht der Qualitätsklasse A+ der österreichischen Kompostverordnung und wird zur bellaflora biogarten Komposterde weiterverarbeitet.

2015 Photovoltaikanlagen für vier bellaflora Filialen

In der zweiten Hälfte des Jahres 2015 wurden die vier bellaflora Standorte Graz-Webling, Braunau, Leonding und Regau mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die gemeinsam eine Leistung von 137,5 kWp erreichen. Dieses Programm wird bei allen Neuerrichtungen und Modernisierungen weitergeführt.

2016 Im Herbst 2016 erscheint der zweite Nachhaltigkeitsbericht (nach GRI 4) von bellaflora: nachhaltig.bellaflora.at

2017 Mit Beginn der Gartensaison 2017 führt bellaflora den ersten Grenzwertkatalog für Pestizide im Gartenbau ein. Entwickelt wurde dieser Grenzwertkatalog in enger Zusammenarbeit mit der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000.

www.bellaflora.at
nachhaltig.bellaflora.at